

**Erläuterungen zur Bewertung
des Arbeits- und Sozialverhaltens in den Zeugnissen**
(Stand: 27.06.2011)

Was ist das Arbeits- und Sozialverhalten?

Zeugnisse enthalten in den Schuljahrgängen 1 bis 10 auch Informationen über den Stand des Arbeits- und Sozialverhaltens der Schülerinnen und des Schülers.

Die in den Zeugnissen festgehaltenen Bewertungen über das Arbeits- und Sozialverhalten erfolgen auf der Grundlage von Beobachtungen, die sich über den Unterricht hinaus auch auf das Schulleben (z.B. Verhalten in den Pausen, auf Klassenfahrten usw.) erstrecken.

Wie wird das Arbeitsverhalten bewertet?

Die Bewertung des Arbeitsverhaltens bezieht sich vor allem auf folgende Fähigkeiten:

- Leistungsbereitschaft und Mitarbeit
- Ziel- und Ergebnisorientierung
- Kooperationsfähigkeit
- Selbstständigkeit
- Sorgfalt und Ausdauer
- Verlässlichkeit

Wie wird das Sozialverhalten bewertet?

Die Bewertung des Sozialverhaltens bezieht sich vor allem auf folgende Fähigkeiten:

- Fähigkeit sein eigenes Verhalten zu bewerten (Reflexionsfähigkeit)
- Umgang mit Konflikten
- Vereinbaren und Einhalten von Regeln, Fairness
- Hilfsbereitschaft und Achtung anderer
- Übernahme von Verantwortung
- Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens

Wer entscheidet über die Bewertungen zum Arbeits- und Sozialverhalten?

Die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens erfolgt durch Beschluss der Klassenkonferenz auf Vorschlag der Klassenlehrerin bzw. des Klassenlehrers.

Welche Bewertungen gibt es und was bedeuten sie?

Die Klassenkonferenz trifft eine zusammenfassende Bewertung sowohl zum Arbeitsverhalten als auch zum Sozialverhalten. Dabei werden die folgenden fünf Abstufungen verwendet:

Bewertung im Zeugnis	Bedeutung
„verdient besondere Anerkennung“	das Verhalten entspricht den Erwartungen in besonderem Maße und Gesichtspunkte ragen hervor
„entspricht den Erwartungen in vollem Umfang“	das Verhalten entspricht den Erwartungen voll und uneingeschränkt
„entspricht den Erwartungen“	das Verhalten entspricht den Erwartungen im Allgemeinen
„entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen“	das Verhalten entspricht noch den Erwartungen
„entspricht nicht den Erwartungen“	das Verhalten entspricht den Erwartungen nicht und eine Verhaltensänderung ist in absehbarer Zeit nicht zu erwarten

Die Bewertungen „entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen“ und „entspricht nicht den Erwartungen“ werden durch Beschreibung der Fähigkeiten ergänzt.